

Tabellarisches Verzeichnifs

der

Lehrvorträge

im

Wintersemester

1802 — 1803

an der

kurfürstlich-baierischen

Universität

zu

Landshut.



* * *
Der Anfang der Lehrvorträge ist auf den *zweyten* November festgesetzt.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
I. Wissenschaftskunde.			
<i>Philosophische Enzyklopädie, und Literatur. Privat.</i>	Socher.	Eigener Plan.	Sind noch zu bestimmen.
<i>Enzyklopädie der Kameralwissenschaften.</i>	Holzinger.	Schmalz.	Tägl. von 10 - 11.
<i>Medizinische Enzyklopädie und Methodologie.</i>	v. Leveling jun.	Reuß primae lin.	Mont. Dienst. Mitw. u. Donnerst. v. 8 - 9.
<i>Juridische Enzyklopädie und Methodologie.</i>	Krüll.	Thibaut jurist. Enzykl. Altona.	Dreymal in der Woche v. 4 - 5.
<i>Theologische Enzyklopädie und Methodenlehre.</i>	Zimmer.	Wieß.	Mitw. u. Sonnab. v. 10 - 11.
II. Philologie.			
Spezielle Sprachenkunde.			
1) der asiatischen Sprachen; <i>Hebräische.</i>	Mall.	Festsler.	Tägl. v. 2 - 3.
2) der europäischen Sprachen; a) der altern; α) <i>Griechische.</i> Griechische Philologie.	Dräxl.	Beckers Ausz. aus Xenophons Schriften. Halle. 1794.	Mont. Dienst. Mitw. v. 2 - 3.
Griechischer Sprachunterricht für Anfänger. <i>Privat.</i>	Dräxl.	Eigener Plan.	Sind noch zu bestimmen.
β) <i>Lateinische.</i> Latein. Philologie.	Dräxl.	Livius erste 2 Bücher vom 2ten pun. Kriege.	Donnerst. Freyt. Sonnab. v. 2 - 3.
b) der neuern; Räsonnirende Anleitung zur Kenntniß der italienischen Sprache. <i>Privat.</i>	Dräxl.	Selbst gewählte klassische Spiele.	Sind noch zu bestimmen.

Gegenstände der Lehrvorträge.

Lehrer.

Lehrbücher.

Tage und Stunden

III. Historische Wissenschaften.

A) Historische Hilfswissenschaften.

- 1) Chronologie, Heraldik, Numismatik, Diplomatik und Kritik.
- 2) Geographie im Großen.

Fefsmaier.

Fefsmaiers
Grundr. Landsh.

Tägl. v. 9 - 10.

Milbiller.

Fabri Handb. der
neuest. Geogr.

Tägl. v. 7 - 8.

B) Menschheitsgeschichte.

1) Ueberhaupt

Allgemeine Kulturgeschichte.

Reiner.

Remers Lehrb.

Tägl. v. 10 - 11.

2) Insonderheit

a) Geschichte der gelehrten Kultur.

α) Allgemeine Literaturgeschichte. Privat.

Reiner.

Eichhorns Literär-
gesch. 1799.

Sind noch zu be-
stimmen.

β) Besondere medicinische, pragmatische
Geschichte.

v. Leveling
jun.

Eigener Plan.

Freyt. u. Sonnab.
v. 8 - 9.

b) Geschichte der religiösen Kultur.

α) Allgemeine Geschichte der christlichen
Religion und Kirche.

Mickl.

Gmeiner.

Tägl. v. 9 - 10.

β) Besondere Geschichte der christlichen
bayerischen Kirche.

Winter.

Hefte.

Mont. Mitw. und
Freyt. v. 10 - 11.

C) Völker, und Staatengeschichte.

1) Geschichte der Deutschen.

Milbiller.

Milbillers Grund-
riffs akademischer
Vorlesungen über
die Geschichte der
deutschen Nation.

Tägl. v. 4 - 5.

2) Geschichte des deutschen Reichs.

Günner.

Pütters Grundr.

Tägl. von 11 - 12.

3) Geschichte der bayerisch-pfälzischen Erbstaaten.

Fefsmaier.

Geschichte von
Pfalzbayern v.
Verfass. der Kin-
derakademie.

Tägl. v. 2 - 3.

4) Geschichte der neu acquirirten Länder. Privat.

Fefsmaier.

Eigener Plan.

Sind noch zu be-
stimmen.

Gegenstände der Lehrvorträge.

Lehrer.

Lehrbücher.

Tage und Stunden

IV. Mathematische Wissenschaften.

A) Reine Größenlehre.

- 1) Ziffern- und Buchstabenrechnung.
- 2) Höhere Mathematik.

Magold.
Knogler.

Eigenes Lehrbuch
Rauch Elementa
sect. conicarum.

Tägl. v. 3 - 4.
Tägl. v. 10 - 11.

B) Angewandte Größenlehre.

- 1) Gerichtliche Mathematik.

Knogler.

Kurzgef. prakt.
Mathem. für die,
welche sich auf die
Rechtsgelehrsam.
Kameralkw. und
Oekonom. legen.
von I. F. Wiede-
burg & c. Iena.

Tägl. v. 2 - 3.

- 2) Angewandte Mathematik.

Magold.

Kästners Anfangs-
gründe,

Tägl. v. 11 - 12.

V. Physikalische Wissenschaften.

I. Theoretische Naturwissen-
schaften.

A) Allgemeine Physiologie.

- 1) Allgemeine, reine und empirische Physik.
- 2) Physische Chemie.

Weber.
Weber.

Eigene Lehrbüch.
Eigenes Lehrbuch.

Tägl. v. 9 - 10.

B) Allgemeine Physiographie.

Allgemeine Naturgeschichte und Zoologie.

Schrank.

Schranks Grundr.
Erlang. 1801.

Tägl. v. 2 - 3.

II. Praktische Naturwissenschaften

Wissenschaftliche Kenntniss:

- a) der Gewinnung der Naturprodukte,
Landwirthschaft.
- b) der Verarbeitung der Naturprodukte;
Technologie.

Schrank.

Nau's Anleit.

Tägl. v. 9 - 10.

Holzinger.

Walters Lehrb.

Tägl. v. 2 - 3.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
VI. Medizinische Wissenschaften.			
I. Theoretische Arzneywissenschaften.			
A) Kenntniss des gesunden Zustandes des menschlichen Körpers,			
I) nach seinen Bestandtheilen und ihrer Verbindung:			
a) durch Zergliederung; <i>Anatomie</i> , nach ihrem ganzen Umfang.	v. Leveling fen.	v. Leveling Anatomie des Menschen. Erlang.	Tägl. v. 10 - 11 und von 2 - 3.
b) durch Scheidung; <i>Zoochemie</i> .	Bertele.	Hefte.	Mont. Mitw. und Freyt. v. 9 - 10 4 - 5.
II.) nach seinen Functionen. Einleitung in die <i>Physiologie</i> des menschlichen Organismus. <i>Privat</i> .	Röschlaub.	Hefte mit Benutzung neuest. Schriften Schellings.	Tägl. v. 7 - 8.
B) Kenntniss des kranken Zustandes des menschlichen Körpers.			
I.) Anatomisch-physiologische Kenntniss der kranken Theile des menschlichen Körpers. <i>Pathologische Anatomie. Privat.</i>	v. Leveling fen.	Baillie Anatomie des krankhaften Baues, übersetzt v. Sömmerring.	Sind noch zu bestimmen.
II.) Kenntniss innerlicher Krankheiten. <i>Nosologie.</i> — — <i>privat.</i>	v. Leveling jun. Röschlaub.	Röschlaub's Nos.	Tägl. v. 8 - 9. Tägl. von 5 - 6 4 - 5.
III.) Kenntniss äußerlicher Krankheiten. Theoretische <i>Chirurgie</i> .	Winter.	Callifens Grundrifs &c.	Tägl. v. 3 - 4.

S. 9. IV.

Gegenstände der Lehrvorträge.

Lehrer.

Lehrbücher.

Tage und Stunden.

IV.) Kenntniss innerlicher und äusserlicher Krankheiten.

Ueber die Krankheiten der Schwangeren, Kinderbitterinnen, Kinder. Privat.

Niederhuber.

Eigene Hefte.

S: ! noch zu bestimmen.

II. Praktische Arzneywissenschaften.

1.) Wissenschaftliche Bestandtheile des menschlichen Körpers:

A) in Beziehung auf den gesunden Zustand, um ihn zu erhalten; *Gesundheitserhaltungskunde.*

Bertele.

Hefte.

Dienst. Donnerst. Sonnab. v. 9-10 4-5.

B) in Beziehung auf den kranken Zustand, um ihn zu heilen;

1) Kenntniss der Mittel, durch welche die Heilung geschehen soll.

a) Kenntniss ihrer schriftlichen Anordnung. *Rezeptirkunst*, mit einer Kritik der Dispensatorien.

Bertele.

Theil des Rezeptischr.

Dienst. Donnerst. v. 4-5. 9-10.

b) Kenntniss ihrer Zubereitung.

Pharmazentik, mit pharmazeutischer Waarenkunde.

Bertele.

Westrupps Handb. 2te Aufl.

Mont. Mittw. und Sonnab. v. 4-5 9-10.

2) Kenntniss der Art und Weise, wie die Heilung geschehen soll.

a) Allgemeine Theorie der Kurmethode. *Theorie der Heilkunst.*

Röschlaub.

Eig. entworfen u. ungedr. Lehrb.

Tagl. v. 9-10. und v. 4-5.

Allgemeine Therapie.

Niederhuber.

Eigene Ausarbeitung.

Tagl. v. 10-11. 7-8.

b) Besondere Theorie derselben;

Spezielle Therapie, und *Nefologie*; Privat.

Röschlaub.

Weikard's mediz. prakt. Handb.

Tagl. von 11-12.

Theoretische und praktische Geburtshilfe;

Niederhuber.

Steins Anleit. zur theor. u. prakt. Geburtsh. Marb.

Tagl. v. 7-8.

11-12.

Ent-

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
Entbindungskunde; <i>Privat.</i>	Schmidtmüller.	<i>Froriep's</i> Lehrb.	Tägl. v. 11-12.
c) <i>Detallirte</i> Anweisung zum Verfahren am <i>Krankenbette.</i>	Röschlaub.		Tägl. v. 9-10: und v. 4-5.
Medizinisch-klinische Schule.	Winter.		Tägl. v. 8-9.
Chirurgisch-klinische Schule.	v. Leveling jun.	Pfaehlers Anweif. zum Krankenwarten. Riga 1793.	Sind noch zu bestimmen,
Unterricht zur Bildung junger Krankenwärter. <i>Privat.</i>			
III. Medizinisch-juridische Wissenschaften.			
<u>Staatsarzneykunst.</u>	v. Leveling sen.	Plenk und Leveling.	Mont. Dienst. Donnerst. u. Freyt. v. 7-8.
— — — — <i>Privat.</i>	Schmidtmüller.	Roofe's Grundr.	Tägl. v. 7-8.
VII. Philosophische Wissenschaften.			
A) Reine philosophische Wissenschaften.			
I. Theoretische.			
<i>Logik.</i>	Socher.	Eigenes Lehrbuch	Tägl. v. 11-12. und v. 2-3.
II. Praktische.			
<i>Philosophische Tugend - und Religionslehre.</i>	Reiner.	Kant.	Tägl. v. 8-9.
<i>Natur - allgemeines Staats - Völker - und Weltbürgerricht. Privat.</i>	Reiner.	Reiners allgemeine Rechtslehre nach Kant.	Tägl. v. 3-4.

B) Angewandte philosophische Wissenschaften.

I. Anthropologische:

1) *Anthropologie in psychologischer, und pragmatischer Hinsicht.*

Socher.

Kants Anthropologie.

Nach geend. Logik tagl. v. 11-12 und v. 2-3.

2) *Aesthetik.*

Dietl.

Snells Kritik.

Mont. Mitw. und Freyt. v. 3-4.

3) *Pädagogik. Privat.*

Kapler.

Niemeyers Leitf. der Pädagogik, u. Didakt. k. Halle 1802.

Sind. noch zu bestimmen.

II. Politische:

Reine, und angewandte Staatslehre. Staatswissenschaft, insbesondere Staatspolizey.

Frohn.

Benfens Grundr.

Tagl. v. 10-11.

v. Moshaums

Tagl. v. 9-10.

Lehrb. nach Sonnenfels, 2te Aufl.

1801.

Staatswissenschaftl. und Finanzsysteme, mit Hinsicht auf Fichte's geschlossenen Handelsstaat.

Frohn.

Vofs Handb.

Mont. Dienst. Freyt. u. Sonnab. v. 2-3.

Ueber die bairischen Kameralverordnungen.

Frohn.

Donnerst. u. Freyt. v. 3-4.

Lehre von den Staatsgeschäften.

Frohn.

Benfer.

Mont. Dienst. und Mitw. v. 3-4.

VIII. Positive Rechtswissenschaften.

A) Geschichte der Rechte.

Geschichte der in Deutschland geltenden Rechte.

Stürzer.

Eigener Plan.

Wochentl. 2mal in noch zubestimm. Stunden.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunde
B) Theoretische Rechtswissenschaften.			
I. Positives, in Deutschland auf- und angenommenes römisches, und anderes fremdes Recht.			
1) Institutiones des römischen Rechts. <i>Privat.</i>	Stürzer.	Höpfners Heinecius.	Tagl. v. 8.-9.
2) Pandekten des römisch. bürgerlichen Rechts.	Semer.	Hellfeld.	Mont. Dienst. Mitw. u. Donnerst. v. 9.-10 and v. 3-4.
II. Positives reines			
a) die Verhältnisse der einzelnen Staatsbürger bestimmendes Recht:			
1) <i>Bairisches</i> , bürgerliches Landrecht.	Krüll.	Baierns Gesetzb. v. Moshamm	Tagl. v. 11-12
2) <i>Handelsrecht</i> , und <i>Wechselrecht</i> .	v. Moshamm	Wechselrecht, 2te verb. Aufl 1803.	Tagl. v. 3-4.
b) die öffentlichen Verhältnisse und Angelegenheiten bestimmendes Recht:			
1) Deutsches Staatsrecht. Ueber den Lüneviller Frieden, und dessen Berichtigung durch [die neueste Reichsdeputation. <i>Privat.</i>	Gönnert. Gönnert.	Fütter.	Tagl. v. 8-9. Mont. Mitw. u. Freyt. v. 4-5
2) Baierns Staatsrecht. <i>Privat.</i>	Felsmaier.	Authent. Quellen.	Sind noch zu bestimmen.
3) Das gemeine, in Deutschland geltende peinliche Recht. <i>Privat.</i>	Stürzer.	Feuerbachs Lehrb.	Tagl. mit Ausnahme des Sonntags v. 2-3.
Kriminalpolitik;	Stürzer.	Stürzers Rückficht	Sonntag. v. 2-3.
III. Positives gemischtes, so wohl private, als öffentliche Staats- bürgerl. Verhältnisse bestimmendes Recht.			
1) Europäisches Völkerrecht.	Semer.	von Martens.	Freyt. u. Sonnt. v. 3-4.
2) Geistliches Staats- und Privatrecht.	Mickl.	Schenkl institut.	Tagl. v. 2-3.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunden.
C) Praktische Rechtswissenschaften.			
A) Praktische Privatrechtsgelehrtheit. Gemeiner Prozeß, <i>Privat.</i>	Gönnner.	Grolmann.	Sind noch zu bestimmen.
Baierisch-bürgerlicher Prozeß, <i>Privat.</i>	Krüll.	Krülls Einleitung.	Dreymal in der Woche v. 3-4.
Juristische Praxis, Prozeßsual-Practicum, und Relator. <i>Privat.</i>	Gönnner. Krüll.	Eigenes Lehrbuch. Dictaten, und verhand. Acten.	Sonnab. v. 8-9. Sind noch zu bestimmen.
B) Praktische Staatsrechtsgelehrtheit. Anleitung zur Geschäftsführung, Staats- und Kanzleypraxis, mit einem Relatorium. <i>Privat.</i> NB. Wird im Sommersemester fortgesetzt.	Gönnner.	Eigenes Lehrbuch mit wirklich verhand. Acten.	Sind noch zu bestimmen.
 IX. Positive Religionswissenschaften. <hr/>			
A) Theoretische Religionswissenschaften.			
I. Kenntniß der Quellen:			
Biblische Auslegungskunde.	Mall.	Schäfer.	Mont. Mitw. Donnerst. u. Freyt. v. 8-9.
Exeges über die 5 Bücher Moßis.	Mall.		Sind noch zu bestimmen.
Patrologie.	Winter.	Schröck.	Mont. Mitw. Freyt u. Sonnab. v. 3-4.
II. Systematische Theologie:			
a) betreffend die <i>Glaubenslehren.</i> Allgemeine Dogmatik,	Zimmer.	Eigenes Vorleseb.	Tägl. v. 9-10. und von 2-3.
b) betreffend die <i>Handlungsvorschriften.</i> Christliche Moraltheologie,	Sailer.	Sailers Erinner. &c.	Mont. Dienst. u. Mitw. v. 10-11.

Gegenstände der Lehrvorträge.	Lehrer.	Lehrbücher.	Tage und Stunde
III. Populäre Theologie. Religionsvorlesungen.	Sailer.	Totalrevision der jüd. und Christ. Biblien.	Mi. w. u. Sonn v. 7-8.
B) Praktische Religionswissen- schaften.			
Theorie der geistlichen Amtsführung			
1) in Ansehung der Einrichtung des äußerlichen Gottesdienstes: <i>Liturgik.</i>	Winter.	Kratzar.	Dienst. Donner und Sonnab. v 10-11.
2) in Ansehung der übrigen Amtsgeschäfte: <i>Pastoraltheologie.</i>	Sailer.	Sailers Vorles.	Donnerst. Fre und Sonnab. 10-11.

Berichtigung.

S. 7. unter der Rubrik der praktischen Arzneywissenschaften muß der römische I. weggestrichen, und statt Wissenschaftliche Bestandtheile Wissenschaftliche Kenntnifs der Behandlung gelesen werden.

A u s z u g

aus dem

vollständigen Lehrplan für die Wintersemester

sämmtlicher

Fakultäten, und des Kameral-Institutes,

welcher

der, von Sr. Kurfl. Durchl. zu Pfalzbaieru &c. &c. an Höchstdero hohe Schule
am 25. Nov. 1799 erlassenen Verordnung, beygefügt ist.

Philosophische Fakultät.

Für die Kandidaten im I. Semester.

- 1) Erklärung der deutschen Klassiker, mit Uebungen im deutschen Style.
- 2) Hilfswissenschaften zur Geschichte.
- 3) Politische Geographie im Großen.
- 4) Universalgeschichte.
- 5) Logik, und psychologische Anthropologie.
- 6) Arithmetik und Algebra.
- 7) Mineralogie.

Für die Kandidaten im III. Semester.

- 1) Erklärung griechischer, und lateinischer Klassiker.
- 2) Aesthetik, mit Vorlegung der Muster.
- 3) Geschichte der Deutschen.
- 4) Praktische Philosophie.
- 5) Allgemeine reine, und empirische Physik, nebst physischer Chemie.
- 6) Angewandte Mathematik, mit besonderer Rücksicht auf die Maschinenlehre.
- 7) Höhere Mathematik, abwechselnd mit Astronomie.

Me

Medizinische Fakultät.

Für die Kandidaten im I. Semester.

- 1) Medizinische Enzyklopädie.
- 2) Anatomie.
- 3) Zoochemie.
- 4) Mineralogie.

Für die Kandidaten im III. Semester.

- 1) Anatomie.
- 2) Zoochemie.
- 3) Pathologie.
- 4) Theoretische Chirurgie.
- 5) Arzneimittellehre.

Für die Kandidaten im V. Semester.

- 1) Medizinische Literaturgeschichte.
- 2) Allgemeine Therapie.
- 3) Praktische Arzneykunst.
- 4) Theoretische Chirurgie.
- 5) Kritik der Dispensatorien.
- 6) Medizinische Polizey, und gerichtliche Arzneykunde.

Juridische Fakultät.

Für die Kandidaten im I. Semester.

- 1) Juristische Enzyklopädie, und Methodologie.
- 2) Geschichte der in Deutschland geltenden Rechte.
- 3) Natur- allgemeines Staats- und Völkerrecht.
- 4) Institutionen des römischen Rechts, nebst den Alterthümern zum Beh
der Hermeneutik.
- 5) Polizeywissenschaft.
- 6) Historische Hilfswissenschaften.
- 7) Deutsche Reichsgeschichte.
- 8) Allgemeine Geschichte.

Für die Kandidaten *im III. Semester.*

- 1) Gerichtliche Mathematik.
- 2) Medizinische Polizey- und gerichtliche Arzneykunde.
- 3) Pandekten.
- 4) Deutsches Staatsrecht.
- 5) Pönliches Recht mit Rücksicht auf den bairischen Criminal - Codex.
- 6) Europäisches Völkerrecht.
- 7) Geschichte der Erbstaaten.

Für die Kandidaten *im V. Semester.*

- 1) Gemeines, und bairisches Wechselrecht.
- 2) Kirchenrecht.
- 3) Baiersch - bürgerliches Recht.
- 4) Baierscher Prozeß.
- 5) Theorie des gemeinen Prozesses.
- 6) Juristische Praxis.

Theologische Fakultät.

Für die Kandidaten *im I. Semester.*

- 1) Theologische Enzyklopädie, Methodologie und allgemeine Literärgeschichte.
- 2) Orientalische Sprachen, und Hermeneutik.
- 3) Griechische Sprache.
- 4) Kirchengeschichte.
- 5) Allgemeine Moral.

Für die Kandidaten *im III. Semester.*

- 1) Griechische Sprache.
- 2) Praktische Schriftauslegung.
- 3) Dogmatische Theologie.
- 4) Angewandte Moral.

Für die Kandidaten *im V. Semester.*

- 1) Praktische Schriftauslegung.
- 2) Kirchenrecht.
- 3) Pastoral.
- 4) Liturgie.
- 5) Landwirthschaft.

K a m e r a l - I n s t i t u t .

Für die Kandidaten *im I. Semester.*

- 1) Institutionen des römischen Rechts,
- 2) Allgemeine Naturlehre.
- 3) Enzyklopädie der Kammeralwissenschaften.

Für die Kandidaten *im III. Semester.*

- 1) Juristische, politische, und ökonomische Rechenkunst.
- 2) Angewandte Mathematik, mit besonderer Rücksicht auf die Maschinenlehre.
- 3) Allgemeine Naturgeschichte, und Zoologie.
- 4) Technologie, Manufaktur- und Fabrikwissenschaften.
- 5) Polizeywissenschaft.

Für die Kandidaten *im V. Semester.*

- 1) Höhere Mathematik.
 - 2) Fortswissenschaft.
 - 3) Gemeines, und bairisches Wechselrecht.
 - 4) Bairisch - bürgerliches Recht.
 - 5) Medizinische Polizey.
-